Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bei größter Hitze werden Sie sich in

ntteurs-Stabile-Hemd

wohl fühlen. Der Kragen ist immer elastisch und das Hemd ist tadellos im Sitz.

Bezugsquellennachweis:

A.-G. Fehlmann Söhne, Schöftland.



Eigene Güggelimast. Zubereitung im Grill vor dem Gast.



Der Mann vom Fricktal weiss Bescheid, Und nur das eine tut ihm leid,

Kirschbäume hätt' er gern geseh'n, Da würde ihm das Herz aufgeh'n.

Doch ist er auch zufrieden so, Und eines macht ihn wirklich froh,

Dass die L.A., das heisst etwas, Die Weber-Stumpen nicht vergass.



Schwerfällige Figuren werden schlank

und damit beweglicher, jugendlicher. Jene federnde Geschmeidigkeit, die Sportsleute aus-zeichnet, können auch Sie erwerben, wenn Sie sich vor allen Dingen vom überflüssigen Fett befreien.

Es verunziert Sie, macht Sie älter und ver-

kürzt Ihr Leben,
Sie können schlank werden ohne Schwitz-,
Hunger- oder Purgierkuren, ohne lästige Diätvorschriften durch regelmäßiges Einnehmen
von natürlichem Marienbader Brunnensalz.

Sie werden dadurch nicht nur in Figur und Bewegungen eleganter und jugendlicher, son-dern auch ausdauernder, leistungsfähiger und

gesünder. Herz, Lunge und andere Organe des Kör-pers werden nicht angegriffen.

Das ist sehr wichtig, denn sie sind durch die Fettmassen ohnehin schon dauernd über-lastet worden und deshalb stark geschwächt. Sie kennen ja das starke Herzklopfen und die Kurzatmigkeit, wenn Sie Ihrem Körper die geringste Anstrengung zumuten, zum Bei-

spiel beim Treppensteigen.

Das kommt daher, weil die innern Organe, vor allem das Herz, durch die Fetteinlage-

vor altem das rierz, durch die retteinagerungen beengt und beschwert sind.

In gleicher Weise sind die Verdauungsorgane in ihrer Tätigkeit behindert; infolgedessen leiden Sie an Appetitmangel und an Verdauungsbeschwerden, Auch die Blutzirkulation wird erschwert. Das Blut fließt träcker die Füße archwellen en Sie hiden unter ger, die Füße schwellen an, Sie leiden unter Blutandrang zum Kopfe.

Das gesamte Wohlbefinden wird durch die Korpulenz stark beeinträchtigt.

Eine Marienbader Hauskur empfinden Sie

kaum.

Sie trinken jeden Morgen und Abend ein Pulver von dem berühmten Marienbader Brunnensalz in Wasser, und damit haben Sie die Kurvorschritten senon Beschwerden treten nicht auf. Kurvorschriften schon erfüllt.

Dagegen spüren Sie bald, daß Sie wieder beweglicher und elastischer werden. Die Fett-massen nehmen ab.

Sie werden schlank, fühlen sich wieder lebendiger und leistungsfähiger, und Herz, Verdauungsorgane und Blutgefäße werden

stark entlastet. Versuchen Sie doch einmal das Marien-

Als Leser dieser Zeitschrift genießen Sie den Vorteil, daß Sie den ersten Versuch nicht zu bezahlen brauchen.

Geben Sie dem General-Depot: Marien-bader Brunnensalz, Goldach - St. Gallen 80, Ihre Adresse auf, dann erhalten Sie eine

kostenlose Probe. Damit Sie sich bequem als Leser ausweisen können, haben wir unten einen Gratisbezugsschein abgedruckt, den Sie miteinsenden müssen. Gratisbezugsschein, An das General-Depot

Marienbader Brunnensalz, Goldach - St. Gal-

len 80. Senden Sie mir kostenlos und portofrei eine Probe des echten Marienbader Brunnensalzes.